

Information

Ausschreibung, Leistungsvergleich und Vergabe

Sie bekommen was Sie wollen, aber Sie schreiben aus und ab diesem Betrag auch europaweit, und prüfen auch die Wirtschaftlichkeit, so war die Aussage der Vorsitzenden RichterIn an der Vergabekammer in Arnberg. Das ist zwar schon ein paar Tage her, gilt aber noch heute und ist speziell für die Zukunft von Bedeutung.

1. Speziell der Zusatz der Wirtschaftlichkeit kommt immer mehr ins Bewusstsein der ausschreibenden Behörde, weil das wirtschaftlichste und nicht das preisgünstigste Angebot beauftragt werden soll.
2. Der Nachweis der „Wirtschaftlichkeit“ der Vergabe kann nur über mehrtägige, mindestens zweitägige Vorführungen oder Dienstleistungsaufträge erfolgen, denn nur dann bekommen Sie „vor Ort“ die Information der Eignung, der Verwendbarkeit, der benötigten Zeitfenster und somit eine Auswertung der von Ihnen spezifizierten Einsatzkriterien. An Hand eines vorgegebenen Ablauf- und Bewertungsprotokolls beurteilen, werten und bewerten Sie über Punktezahlen die Eignung und die Verwendbarkeit. Eine solche Bewertung, z. B. über ein Punktesystem, und die Festlegung der prozentualen Anteile der Vergabekriterien „Preis“ (z.B. 60 %) und „Bewertung der Praxistauglichkeit und Wirtschaftlichkeit anhand einer Vorführung vor Ort“ (z.B. 40 %) müssen Bestandteil der Ausschreibung sein.
3. Nur die Nähe zu einer Servicestation darf nicht ausschlaggebend sein, wenn der Service anderweitig erbracht werden kann, z.B. über Zusagen des Lieferanten, dass evtl. auftretende Ausfallzeiten minimiert oder sogar kompensiert werden können. Auch die jährlichen Wartungs- und Service-Intervalle mit deren Kosten müssen beschrieben und erklärt werden. Alle diese Kriterien müssen in das unter 3. genannte Punktesystem, z.B. in Form einer Bewertungsmatrix Eingang finden.

Diese drei Kernaussagen sollten/müssten sich in jeder Ausschreibung widerspiegeln und mit der Zusammenfassung enden, nämlich:

4. Bewertungskatalog (Punktesystem) mit den Inhalten zu Technik, Preis, Anwendung, Wirtschaftlichkeit und Service
5. Ein zusätzliches Los ist der mindestens 2-tägige Vor-Ort-Demonstrations-Termin mit dessen Kosten. Dieses Los wird separat beauftragt. Der anbietenden Firma ist es freigestellt, diese Kosten im Hauptangebot zu integrieren.

Gerne unterstützen wir Sie in der Vorgehensweise zu Ihrem, für Ihre Einsätze und Bedürfnisse optimierten und in der Praxis sich bewährenden und zeitreduzierenden Neu-Fahrzeug. Jeder Einsatz am Kanal ist, bzw. führt vermutlich zu Verkehrsbehinderungen, so dass auch die Umbauzeiten, die Anpassung an verschiedene Rohrdurchmesser, Reichweiten, die Technik, das Ergebnis und die Anwendung sehr praxiskonform funktionieren muss, um eine vollständige Dokumentation, auch mit digitalem Datenfluss zu GIS und BFS, zu erzielen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den vielen Ingenieurbüros und Kommunalvertretern für die Unterstützung bei dieser Texterstellung.

Info/Kontakt:

JT-elektronik GmbH, Robert-Bosch-Str. 26, 88131 Lindau, Tel. 08382/967360, www.jt-elektronik.de
Ansprechperson: Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Jöckel, B. Eng (FH) Tobias Jöckel, Dipl.-Kffr. Sonja Jöckel
Email: info@jt-elektronik.de